



Protokollauszug
7. Sitzung vom 7. April 2021

60/2021 9.5.2.1 Kleine Anfrage von Daniel Frey betreffend "Cyber-Sicherheit"
Beantwortung

1. Kleine Anfrage

Am 27. Januar 2021 wurde von Gemeindeparlamentarier Daniel Frey die folgende Kleine Anfrage betreffend "Cyber-Sicherheit" eingereicht:

"Cyberangriffe auf Unternehmen, Private und öffentliche Organisationen mit ihren teilweise gravierenden Konsequenzen haben während der Coronakrise massiv zugenommen. Grund dafür ist die Lockdown-bedingte verstärkte Ausübung von Tätigkeiten via Internet. Dies gilt auch für die Stadt Schlieren, man denke etwa an die E-Services oder insbesondere an die laufende Diskussion über online-Teilnahme an Parlamentssitzungen.

Damit gewinnt die Frage der Cyber-Sicherheit auch für die Stadt Schlieren noch mehr an Bedeutung. Deshalb folgende Fragen:

Fragen:

- 1. Verfügt die Stadtverwaltung Schlieren über ein Sicherheitskonzept, welches ein akzeptables Mass an Schutz gegen Cyberangriffe gewährleistet?*
- 2. Falls Nein, bestehen Bestrebungen, ein solches innert nützlicher Frist zu erarbeiten und umzusetzen? Falls Nein, weshalb nicht?*
- 3. Falls ja, wurde die Umsetzung der im Konzept vorgesehenen Massnahmen und das damit erreichte Sicherheitslevel von einer unabhängigen Stelle (z.B. cyber-safe.ch o.ä.) geprüft?*
- 4. Wenn nicht, worauf basiert die Gewissheit des Stadtrats, dass das Sicherheitslevel den angestrebten Zweck erfüllen?"*

2. Antwort des Stadtrats

Frage 1: Verfügt die Stadtverwaltung Schlieren über ein Sicherheitskonzept, welches ein akzeptables Mass an Schutz gegen Cyberangriffe gewährleistet?

Antwort:

Ja, das bestehende Sicherheitskonzept wird umgesetzt. In diesem sind u. a. mehrstufige Vorkehrungen in Bezug auf die E-Mail- und Websecurity sowohl mit interner Infrastruktur als auch auf Seiten des externen Dienstleisters (Abraxas Informatik AG) beschrieben. E-Services werden nicht lokal gehostet. Ebenso erfolgt der Zugriff von Mitgliedern des Gemeindeparlaments und des Stadtrats auf die Geschäfte auf eine mehrfach gesicherte Umgebung bei einem Dienstleister (Abraxas Informatik AG). Der externe Betrieb der Kernapplikationen durch einen anerkannten und ISO-zertifizierten Dienstleister garantiert einen reibungslosen 7x24h-Betrieb und stellt gleichzeitig den geforderten Schutz sicher.

Die intern betriebenen Infrastrukturen werden regelmässig gewartet und/oder im Notfall sehr kurzfristig (Stichwort: Lücke im Microsoft Exchange Server von Anfang März 2021) mit Sicherheitsupdates versehen.

Frage 2: Falls Nein, bestehen Bestrebungen, ein solches innert nützlicher Frist zu erarbeiten und umzusetzen? Falls Nein, weshalb nicht?

Antwort:

Siehe Antwort zur Frage 1.

Frage 3: Falls ja, wurde die Umsetzung der im Konzept vorgesehenen Massnahmen und das damit erreichte Sicherheitslevel von einer unabhängigen Stelle (z.B. cyber-safe.ch o.ä.) geprüft?

Antwort:

Ja. Die Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 wird durch einen unabhängigen Auditor nach einem festgelegten Prozess durchgeführt. Zur Erteilung des Zertifikats muss eine definierte Erfüllungsquote erreicht werden und die Zertifikate sind nur wenige Jahre gültig, so dass regelmässige Re-Zertifizierungen zur Bestätigung notwendig sind. All diese Schritte werden bei unserem Dienstleister bereits seit längerem und regelmässig durchgeführt.

Weiter wird im Rahmen der alternierenden Sachbereichsrevisionen auch das Informations- und Datenmanagement durch die Revisionsstelle geprüft.

Frage 4: Wenn nicht, worauf basiert die Gewissheit des Stadtrats, dass das Sicherheitslevel den angestrebten Zweck erfüllen?

Antwort:

Siehe Antwort zur Frage 3.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Kleine Anfrage von Daniel Frey betreffend "Cyber-Sicherheit" wird im Sinne der vorstehenden Ausführungen beantwortet.
2. Mitteilung an
 - Fragesteller
 - Gemeindeparlament
 - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpäsident

Janine Bron
Stadtschreiberin